

Allgemeine Geschäftsbedingungen

www.caritas-augsburg.de/agbs-fortbildungen

Anmeldung

Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
Referat Bildung und Entwicklung
Fachgebiet Fortbildung Pflege
Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg

Anmeldung online unter
www.caritas-augsburg.de/fobi-pflege
oder über unser Anmeldeformular

Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie des Nachweises zur Führung der Berufsbezeichnung bzw. der staatlichen Anerkennung bei.

Fortbildungszusage

Sie erhalten grundsätzlich eine schriftliche Zu- oder Absage. Falls Sie keine Rückmeldung von uns bekommen, erbitten wir Ihren Anruf.

Ihre Ansprechpartner*innen

Katrin Bader
Fachgebietsleitung Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-236

Petra Winkler
Seminarorganisation Fachgebiet Fortbildung Pflege
Referat Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-252 Fax.0821 3156-263

Inge Ueberall
Referatsleitung Bildung und Entwicklung
Tel. 0821 3156-227

E-Mail: fortbildung@caritas-augsburg.de

Unsere Fort- und Weiterbildungen werden in enger Zusammenarbeit mit der Fachberatung Referat Teilhabe und Pflege des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg e. V. konzipiert.



Caritasverband für die
Diözese Augsburg e.V.
Referat Bildung und Entwicklung
Auf dem Kreuz 41
86152 Augsburg

Weiterbildung zur Praxisanleitung

in der generalistischen

Pflegeausbildung

gemäß

AVPfleWoqG

29.01. - 01.02.2024

11.03. - 15.03.2024

22.04. - 25.04.2024

10.06. - 13.06.2024

15.07. - 18.07.2024

30.09. - 02.10.2024

04.11. - 07.11.2024

04.12. - 06.12.2024



Wir sind Mitglied im
Netzwerk der Fort- und
Weiterbildungsanbieter
in der Caritas.



Tagungsort

Caritashaus, Auf dem Kreuz 41,
86152 Augsburg, Tel. 0821 3152-0

Unterkunft

Sie können über uns in der Nähe des Tagungshauses in Augsburg ein Zimmer reservieren. Die Kapazitäten sind begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist daher empfehlenswert.

Einzelzimmer mit Dusche/WC ca.70,00 € *
(Übernachtung inkl. Frühstück pro Person/Tag)

* je nach verfügbarer Unterkunft und Zimmerart

Kursgebühr

2730,00 €
zzgl. Prüfungsgebühr 100,00 € und
Seminarunterlagen 75,00 € sowie
der Verpflegungspauschale 22,00 €/Tag

Uhrzeit

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

Kursnummer

P25723

Diese Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e. V. statt.

Wertschätzung und eine gute fachliche praktische Pflegeausbildung entscheiden maßgeblich darüber, ob Sie Auszubildende an Ihre Einrichtung binden können.

Es lohnt sich, in die Praxisanleitung der künftigen Pflegefachpersonen zu investieren!

Insbesondere mit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes gewinnt die Praxisanleitung noch mehr an Bedeutung. Auszubildende haben ein Recht auf Praxisanleitung im Umfang von mindestens 10% der während eines Einsatzes zu leistenden praktischen Ausbildungszeit.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden erwerben, vertiefen und erweitern ihre methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Praxisanleiter*in. Sie sind in der Lage, praktische Anleitung strukturiert, zielorientiert und kreativ unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen zu gestalten.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 300 UE (à 45 Minuten). Diese teilen sich wie folgt auf:

Präsenzzeit	252 Stunden
Durchführung Projekt/ Erstellung Projektbericht	32 Stunden
Hospitation	16 Stunden

Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes und Weiterbildung in der Pflege und Hebammenkunde (AVPfleWoqG).

Kursleitung

Claudia Steinbauer

M.Sc. Gesundheits- und Pflegepädagogik,
Bildungsreferentin an der Katholischen
Akademie für Berufe im Gesundheits-
und Sozialwesen in Bayern e. V.

Inhaltliche Schwerpunkte der Weiterbildung

Modul 1: In der Praxis auf ethischer sowie pflege- und bezugswissenschaftlicher Basis handeln

- Ethik
- Pflegewissenschaft
- Vorbehaltene Tätigkeiten

Modul 2: Lernen

- Selbstorganisiertes Lernen
- Erfahrungsbasiertes Lernen
- Lerntheorien
- Lernberatung/Lerncoaching
- Ausbildung beruflicher Handlungskompetenz
- Selbst- und Zeitmanagement
- Bedeutung lebenslanges Lernen

Modul 3: Professionelle Identität entwickeln

- Profession und Professionalisierung
- Rollen
- Ausbildungsrelevante Gesetze
- Kommunikation und Interaktion in Anleitungsprozessen
- Diversität
- Reflexion (Selbstreflexion)

Modul 4: Lehr- und Lernprozesse in der Praxisanleitung gestalten

- allgemein- und fachdidaktische Modelle
- Praxisanleitung
- Methoden selbstreflexiven Lernens
- Medienkompetenz
- Beratung und Kooperation
- Aus- und Weiterbildungsrelevante Gesetze

Modul 5: Formative und summative Bewertungen sowie praktische Prüfungen gestalten

- Kompetenzorientierte Lernaufgaben und Prüfungen
- Prüfungsrecht
- Objektivierbare Leistungserfassung
- Selbst- und Fremdrelexion
- Bildungsqualität

Modul 6: Ausbildungsprojekte in der Praxis planen und durchführen

- Ausbildungsprojekte
- Projektmanagement

Methoden/Medien

Die Dozent*innen orientieren sich an den Prinzipien der modernen Erwachsenenbildung und fördern die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden. Die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden, ihr Wissensstand, ihre berufliche Situation, die institutionellen Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie der aktuelle Prozess im Kurs werden berücksichtigt. Der Wechsel der Sozialformen sowie der Einsatz geeigneter Medien, Materialien und Methoden unterstützen diesen Ansatz. Die Bereitschaft zu aktivem und selbstorganisiertem Lernen setzen wir voraus.

Zugangsvoraussetzungen

Pflegefachpersonen, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistent*innen, Anästhesietechnische Assistent*innen, Notfall-sanitäter*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte

Anrechnung

Bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) können auf Antrag Inhalte aus den Fachweiterbildungen oder Pflegestudiengängen angerechnet werden.

Zertifikat

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat entsprechend der Vorgaben der AVPfleWoqG.

Voraussetzung ist:

- Maximale Fehlzeit 10 %
- Hospitation
- Durchführung eines Projektes
- Erstellen eines Projektberichtes
- Erfolgreiche Teilnahme an den beiden Modulprüfungen sowie dem Abschlusskolloquium